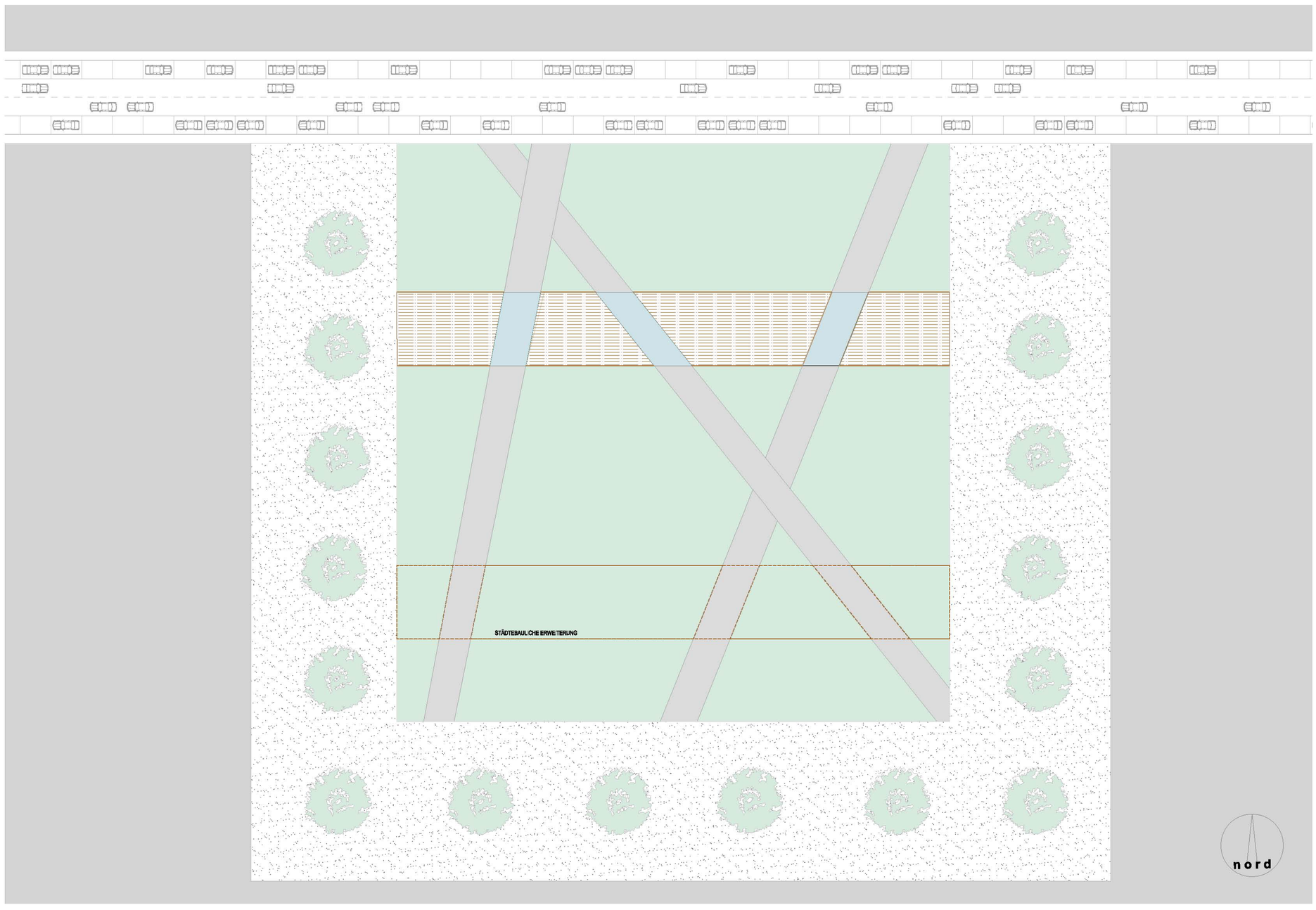
se:architektur+energie ss 2008 :Moskau



lageplan 1:500

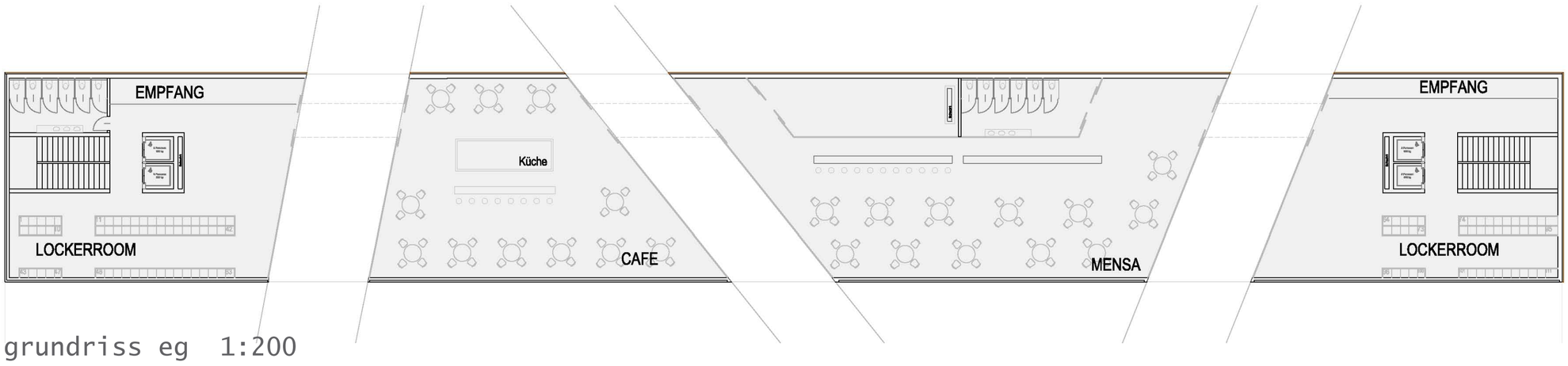
entwurf:

Organisationsprinzip des Bürogebäudes:
Freie Platzwahl, jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit sich jeden Tag einen anderen Arbeitsplatz zu suchen
Konkret: Im Erdgeschoß gibt es zwei Empfangsbereiche mit Schließfächern, in denen jeder Mitarbeiter einen Rucksack/Koffer mit seinen Unterlagen hat;
Diese Bereiche dienen als Verteiler des Bürohauses mit Liften und Treppenhaus und führen in die oberen 4 Geschoße;

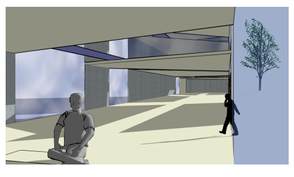
Äußere Struktur des Objektes:
Wir versuchten, die geometrische äußere Form des einfachen Quaders beizubehalten (gutes A/V-Verhältnis, besser für Energiebilanz). Nur durch einzelne "Schlitze" wird die strenge Form aufgebrochen. Die drei Bereiche sind rundum verglast und als geschlossene Atrien unbeheizt. Außerdem gliedern sie den Grundriss unseres Bürogebäudes. Die Lage und Ausrichtung ist nicht beliebig gewählt: erstens soll man von der Straße aus als Fußgänger von jeder Richtung in das Gebäude „gesogen" werden und zweitens dienen die Atrien zur Lichtlenkung in die einzelnen Gebäudeteile. Ein „Schlitz" fängt das Licht von Südosten, einer von Südwesten und der dritte nur von Süden.
Im Norden zur Straße hin zeigt sich der Bürokomplex völlig geschlossen und massiv. Der Beton dient als Speichermasse und schirmt die Büros vom Lärm ab. Deshalb wurde das Objekt auch so lang gezogen und dafür etwas schmaler (90 auf 15 Meter), damit der Innenhofbereich nicht dem ständigen Straßenlärm ausgesetzt ist und somit einen qualitätvollen Außenbereich zu schaffen, der ebenfalls von den Mitarbeitern genutzt werden kann.
Der Bau ist rundherum an 5 Seiten mit Holz verkleidet und nur auf der Südseite durch Lichtbänder, die sich über die ganze Länge ziehen, unterbrochen.

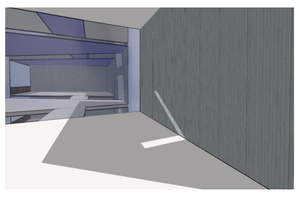
Innere Struktur des Objektes:
Im Erdgeschoß gibt es die beiden Empfangsbereiche mit „Lockersroom" und Platz für öffentliche Einrichtungen wie Cafe und Cafeteria. Alle Bereiche sind nur über die Atrien zugänglich.
Das Regelgeschoß gestaltet sich bunt. Über Stege in den Atrien gelangt man von den „Versorgertürmen" in die Bürotrakte. Es gibt zwei Großraumbüros, gemütliche Ecken mit Sofas, kleinteilige Strukturen für Präsentationen und Meetings und auch einen richtigen „Frischluftbereich". In diesen Loggienbüros neben dem Treppenhaus ist einfach die Verglasung in den Fensteröffnungen weggelassen worden. Das äußere Erscheinungsbild bleibt aber gleich. Außerdem sind diese Bereiche trotzdem, wie alle anderen Büros, rundum geschlossen um die Wärmeverluste möglichst niedrig zu halten.

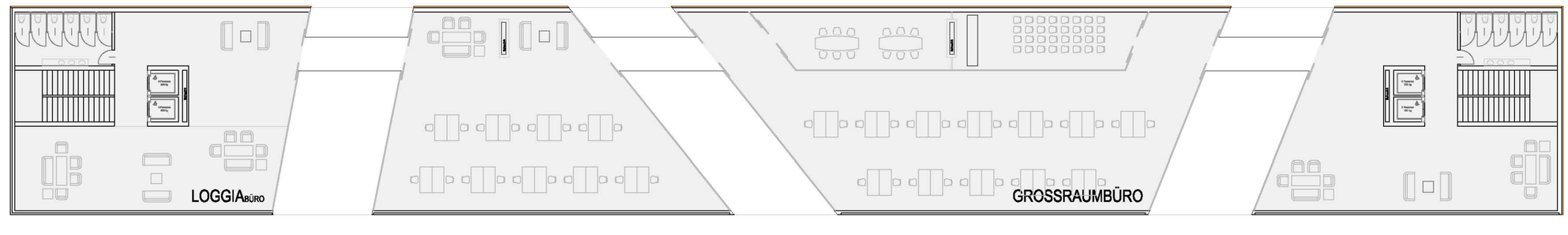
Der Außenraum:
Drei Wege durchschneiden das Gebäude und führen im Süden wie im Norden bis an die Grenzen des Grundstückes. Um Den Parkbereich etwas von den umliegenden Häusern abzuschirmen, sind im Westen und Süden an den Randbereichen Bäume gepflanzt, die den Park eine bisschen privater gestalten. Die großen Wege mit ca. 6 Metern Breite sind in eine großzügige Rasenfläche eingebettet (Darunter könnten sich die Leitungen für die Erdwärmeanlage befinden).

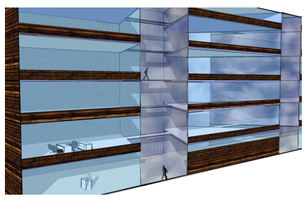


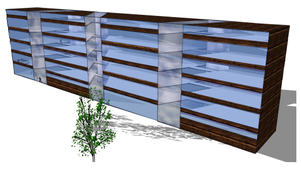
grundriss eg 1:200



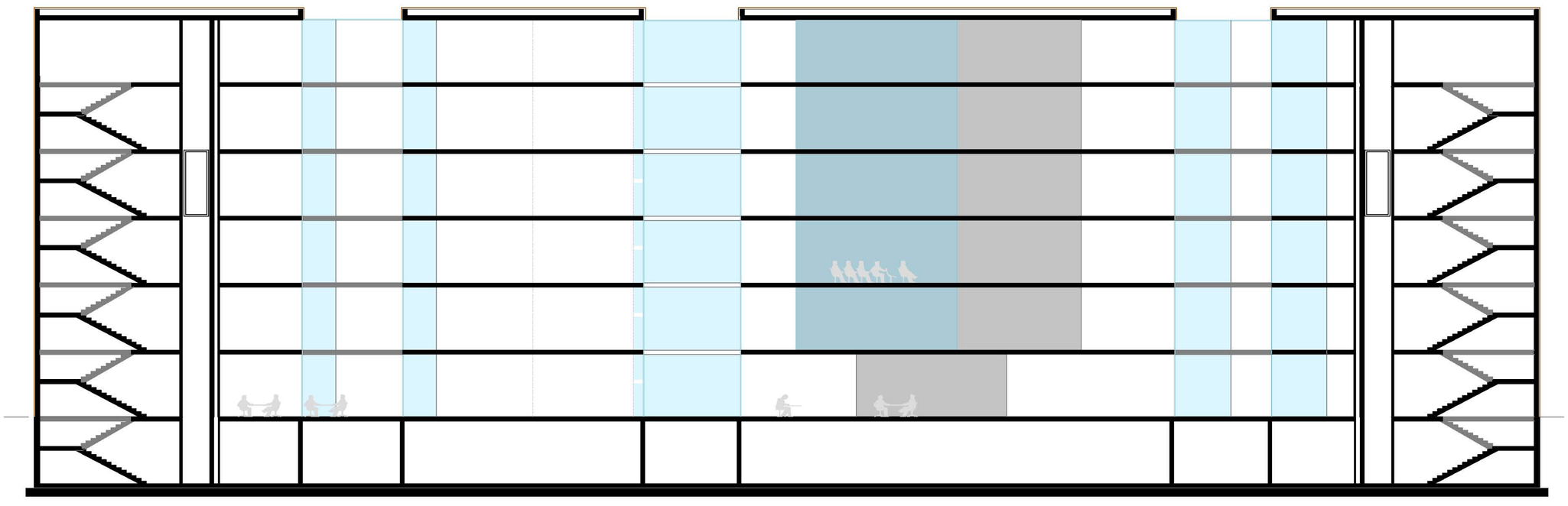








grundriss rg 1:200



schnitt b-b 1:200

schnitt a-a 1:200

gruppe c: katharina aspöck I katharina hintersteininger I richard irka I karoline stabauer